WSC aktuell

2000 Heft 25

++ Club für Film +++ Foto +++ Dia +++ und Videoamateure ++

Filmvertonung

im Computer mit Hilfe einer Videokamera

WSCaktuell

Der Wiesbadener Schmalfilm-Club lädt ein

Programmvorschau 2000

CLUB für FILM-, FOTO-, DIA- und VIDEOAMATEURE

Inhaltsverzeichnis Seite

1. Herausgeber _ 3
2. Etwas Statistik _ 4
3. Programmvorschau für 2000 _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ 5
4. Jahreshauptversammlung _ 9
5. Zum Gedenken _ 10
6. Offensive der Schmalfilmer _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ 11
7. Veranstaltungen in anderen Stadtteilen _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ 12
8. Frühlingsfete 1999 _ 14
9. Zeig mal einen Film, eine Dia-Serie oder einen Videofilm 16
10. Frau Fuß vom Fotoclub Hofheim _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ 17
11. Grill-Party 1999 _ 18
12. Treffen beim WSC Vorsitzenden _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ 20
13. WSC Video-Wettbewerb 1999 _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ 22
14. Ein Filmclub zu Gast _ 25
15. Einladung bei ”Küche und Kultur” _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ 38
16. Filmvertonung im Computer mit Hilfe einer Videokamera 29
17. Tipps für fotografierende Weltenbummler _ _ _ _ _ _ _ _ 32
18. Ansprechpartner im WSC _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ 37

HERAUSGEBER:

WSC
Wiesbadener Schmalfilm-Club,
Club für Film-, Foto-, Dia-
und Videoamateure, Mitglied im
BDFA mit Film und Video.
Gegründet 1954

Geschäftsführer: Siegf. Weisemann

1. Vorsitzender: Adelbert Fust

2. Vorsitzender: Wolfgang Ziese

Schatzmeister: Roland Kaiser

Schriftführer: Siegf. Weisemann

CLUBANSCHRIFTEN:

Geschäftsstelle:
Siegfried Weisemann
Peter-Cornelius-Straße 15
55268 Nieder-Olm
Tel: 06136 / 3217

Clubleiter:
Adelbert Fust
Schlesierstraße 12
65205 Wiesbaden-Nordenstadt
Tel: 06122 / 14272
Fax: 06122 / 15803

CLUBRÄUME:

Bürgerhaus Sonnenberg
König-Adolf-Straße 6
65191 Wiesbaden-Sonnenberg
1. Stock / links

REDAKTION:

Adelbert Fust
Siegfried Weisemann
Wolfgang Ziese

WSC-AKTUELL ist ein internes Magazin des Wiesbadener Schmalfilm-Clubs und wird an Clubmitglieder, befreundete Clubs sowie an interessierte Personen über verschiedene Geschäfte und Fotoabteilungen kostenlos verteilt.

ERSCHEINUNGSWEISE:

Erscheint einmal im Jahr.
Die Herausgabe von Sonderheften ist nicht festgelegt.
Druck: WSC / A. Fust
Auflage: ca 500 Stück

KONTO des WSC:

Wiesbadener Volksbank eG
Konto-Nr: 430 670 01
Bankleitzahl: 510 900 00

STAMMTISCHABENDE:

Sportgaststätte
Holzstraße 11
65119 Wiesbaden
oder nach Vereinbarung

Nachdruck nicht kommerzieller Art ist gestattet; jedoch wird um Einsendung eines Belegexemplares gebeten. Für Artikel, die vom WSC-aktuell aus anderen Veröffentlichungen übernommen werden, liegt das Copyright stets beim Verfasser. Artikel im WSC-aktuell, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes dar. Der Nachdruck solcher Artikel ist nur mit Genehmigung des Verfassers erlaubt.
WSC-Veranstaltungen finden, falls nicht anders angekündigt, in unseren Clubräumen im Bürgerhaus Sonnenberg, König- Adolf-Straße 6, jeweils Mittwoch um 20.00 Uhr statt. Stammtische finden in der Sportgaststätte (Tenniscenter), Holzstraße 11, Wiesbaden, an jedem 1. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr statt. Ausnahmen werden angekündigt.
Die Aufnahmegebühr beträgt 15,00 DM der Monatsbeitrag 8 DM.

ETWAS STATISTIK

Clubabende und Veranstaltungen 1999

Art der Veranstaltungen	Anzahl	Besucherschnitt
Stammtische	9	10
Workshops / Technische Abende	6	10
Film-u. Videoabende (clubintern)	11	14
Dia-Abend (Gastautorin)	1	10
Dia-Abende (clubintern)	6	10
Dia-Autorenabende (öffentlich)	9	40
Dia-Vortrag außerhalb (Klarenthal)	1	31
Video-Großprojektion (öffentlich)	3	67
Interner Kurzvideo-Wettbewerb	1	13
Filmclubs zu Gast	1	8
Frühjahrsfete	1	34
Grillfest	1	21
Jahreshauptversammlung	1	17

Der WSC hat 28 Mitglieder, davon 1Ehrenmitglied.
Verstorben ist Frau Ingrid Stanzel.
Ausgeschieden sind Herr Nikolaus Lutz u. Herr Jürgen Gottschlich
Wir begrüßen ab 1.1. 2000 Frau Edeltrud Jacob als neues Mitglied.

WSC - Programmvorschau für 2000

05. Januar **Stammtisch**

12. Januar

Öffentliche Dia - Überblendschau

“Kashmir“
Wandern im Himalaja
Autor: Adelbert Fust

19. Januar **Jahreshauptversammlung mit Neuwahl**

26. Januar **Video - Workshop:** Vorführung, Videobesprechung, Technik. Verschiedene Autoren oder Referenten

02. Februar **Stammtisch**

09. Februar

Öffentliche Video-Großprojektion

”Die alte Handelsstraße von Nepal nach Tibet ”
Autor: Gerd Schmitt

16. Februar **Technischer Abend**: Vorführung kleiner Diaserien verschiedener Autoren

23. Februar **Interner Video-Abend** (es werden von verschiedenen Autoren Videos gezeigt - nur fertige Videos)

01. März **Stammtisch**

08. März

Öffentliche Dia - Überblendschau

1. ”Andalusische Reise”
2. ”Königsstädte Marokkos”
Autor: Wolfgang Ziese

11. März 2000 Frühjahrsfete in der Domäne Mechtildshausen

15. März **Diaschau von G. Succolowsky ” Herbst/Winter”**

22. März **Interner Video-Abend** (es werden von verschiedenen Autoren Videos gezeigt - nur fertige Videos)

29. März	**Video - Workshop**: Vorführung div. Videos von Rolf Döring
05. April	**Stammtisch**
12. April	**<u>Öffentliche Video-Großprojektion</u>** **”Große Ostsee-Rundreise”** Autor: Horst Franzky
19. April	**Dia-Abend** mit Gerd Schmitt - diverse Dias
26. April	**Der Film- Foto- Videoclub Hanau e.V. zu Gast**
03. Mai	**Stammtisch**
10. Mai	**<u>Öffentliche Video-Großprojektion</u>** **”Rotel - Expedition durch Westafrika”** Autor: Siegfried Weisemann
17. Mai	**Dia-Abend -** Gastautorin Roswitha Fuß vom Fotoclub Hofheim zeigt uns wieder einige Dias
24. Mai	**Video - Workshop:** Video-Bearbeitung mit dem System ”CASABLANCA” präsentiert von A. Bartel
31. Mai	**Interner Videoabend** mit Gerd Schmitt
07. Juni	**Stammtisch**
14. Juni	**<u>Öffentliche Video-Großprojektion</u>** **”Kenia - Ostafrika”** Autor: August Bartel
21. Juni	**Interner Dia-Abend** Wolfgang Ziese zeigt ”Eindrücke von Venedig”

Vom 28. Juni bis 02. August sind Sommerferien

09. August

Öffentliche Video-Großprojektion
”Zentralasien”
Autor: Siegfried Weisemann

16. August **Dia-Abend** - kleiner interner Diaschau-Wettbewerb -. –Länge je Beitrag etwa 15 Minuten –

23. August **Interner Film- oder Videoabend** mit Adelbert Fust

30. August **Interner Kurzvideowettbewerb**
- Länge je Beitrag etwa 15 Minuten -

06. Sept. **Stammtisch**

13. Sept.

Öffentliche Dia - Überblendschau
”Vive la Provence”
Autor: Roland Kaiser

20. Sept. **Demonstration ”Diasteuerung mit dem System Stumpfl”** durch A. Fust, R.Kaiser und G. Schmitt

27. Sept. **Ein Filmclub zu Gast**

04. Oktober **Stammtisch**

11. Oktober

Öffentliche Dia - Überblendschau
”Kreuzfahrt ATLANTISCHE INSELN”
Autor: Wolfgang Ziese

18. Oktober **Dia-Abend** - Jeder bringt eine Auswahl an Dias mit. Es werden die besten ausgewählt.

25. Oktober	**Video - Workshop:** Vorführung mit Videobesprechung von unfertigen Videos, verschiedene Autoren
01. Nov.	**Stammtisch**
08. Nov.	**<u>Öffentliche Dia - Überblendschau</u>** **”Ägypten entdecken”** Autor: Gerd Schmitt
15. Nov.	**Gemeinschaftsfilme des WSCs werden gezeigt**
22. Nov.	Dia-Abend: Jeder bringt einige Dias mit. (Bild-Besprechung)
29. Nov.	**Interner Video-Abend** (Es werden von verschiedenen Autoren Videos gezeigt - es dürfen auch unfertige Videos dabei sein.)
06. Dez.	**Stammtisch**
13. Dez.	**<u>Öffentliche Dia - Überblendschau</u>** **”Impressionen aus Eritrea ”** Autor: Adelbert Fust
20. Dez.	**Gemütliches Beisammensein in unseren Clubräumen**

Vom 27. Dez. 2000 bis 3. Januar 2001 sind Weihnachtsferien

Gäste sind auch an unseren internen Veranstaltungsabenden willkommen

Jahreshauptversammlung 1999

Die Jahreshauptversammlung fand am 20. Januar 1999 statt. Das entsprechende Protokoll in ausführlicher Form wurde allen Mitgliedern des WSC übersandt.

Die Tagesordnung hatte folgende Punkte:
Feststellung der stimmberechtigten Personen, Rechenschaftsbericht des Vorstandes, Bericht des Schatzmeisters, Entlastung der aus gesundheitlichen Gründen ausgeschiedenen Schatzmeisterin, Neuwahl des Schatzmeisters.

Es wurde beschlossen:
In Zukunft die bisherige, immer im Dezember stattgefundene WSC-Jahresabschlußfeier, als „Frühlingsfest“ in das 2. Wochenende des Monats März zu verlegen, da zum Jahresende kaum geeignete Lokalitäten zu finden sind.

Verschiedenes.
1.) Auch 1999 soll wieder (12. oder 19.Juni) ein Grillfest entweder in der Grillhütte in Medenbach, oder als Alternative in der Rambacher Grillhütte, stattfinden.

2.) Um unseren Projektionstisch zu einer besseren Standfestigkeit zu verhelfen, soll versucht werden ohne teuren Aufwand eine entsprechende Stabilisierungsvorrichtung herzustellen.

3.) Um den WSC-Bekanntheitsgrad zu steigern, soll mehr Öffentlichkeitsarbeit betrieben werden. Daher werden Veranstaltungen in Form von Film-Video-oder Diavorträgen außerhalb unseres Clubraumes, auch in Räumlichkeiten anderer Institutionen, durchgeführen.

Zum Gedenken

Am 15. Juni 1999 verstarb unser Clubmitglied

Ingrid Stanzel

nach langer, schwerer Krankheit

Im April 1995 unserem Filmclub beigetreten, übernahm sie ab Herbst 1997 das Amt des Schatzmeisters. Diese Aufgabe erfüllte sie mit Gewissenhaftigkeit, Engagement und vollzog sie auch mit neuen guten Ideen.
Wer sie privat kannte, wird sie als gesellige, hilfsbereite, aufopferungsvolle und jederzeit helfende Freundin vermissen.
Sie hinterläßt in unserem Filmclub eine schwer zu schließende Lücke. Als Mensch wird sie uns stets in liebenswerter Erinnerung bleiben.

Wiesbadener Tagblatt, 23. Februar 1999

Nachgefragt

Offensive der Schmalfilmer

Iz. - Der Wiesbadener Schmalfilm-Club, in Wiesbaden seit Jahren eine anerkannte Institution, will "in die Breite" gehen. Geplant sind über das bewährte Programm hinaus auch filmische Veranstaltungen in den Wiesbadener Stadtbezirken. Warum das geschieht und welche Akzente man künftig setzen möchte, sagt Wolfgang Ziese, zweiter Vorsitzender des Wiesbadener Schmalfilm-Clubs.

FRAGE: Von welchen Überlegungen haben Sie sich leiten lassen ?

ZIESE: Wir zeigen im Bürgerhaus Sonnenberg, wo sich unsere Clubräume befinden, traditionsgemäß an jedem zweiten Mittwoch eines Monats alternativ einen Schmalfilm, einen Videofilm oder eine Farbdia-Überblendschau, dies alles in Großprojektion. Bei freiem Eintritt sind diese Mittwoch-Veranstaltungen außerordentlich beliebt, nicht nur beim Stammpublikum. Auch ältere Mitbürger nehmen stets regen Anteil an den Vorführungen und machen von unseren filmischen Angeboten gerne Gebrauch. Dafür sind wir natürlich sehr dankbar.

FRAGE: Warum jetzt die Ausweitung des Programms?

ZIESE: Manchen Besuchern, die öffentliche Verkehrsmittel in Anspruch nehmen, wird die Bereitschaft zur Teilnahme an den Veranstaltungen durch die ungünstigen Anschlüsse bei der Rückfahrt am Abend erheblich erschwert. So daß wir auf die Idee kamen, unser vielfältiges, interessantes Programm versuchsweise auch in anderen Wiesbadener Stadtteilen und an anderen Wochentagen zu präsentieren. In Biebrich vielleicht, oder - in Naurod, Schierstein, Dotzheim. Allein

für dieses Jahr ist eine ganze Reihe zusätzlicher Vorführungen geplant.

FRAGE: Die ungenügenden Verkehrsverbindungen allein aber können es sicher nicht sein?

ZIESE: Hinzu kommt, daß wir ein wirklich großes, ja großartiges Programm anzubieten haben. Kurzum: Es wäre einfach schade, wenn unsere Videoproduktionen und Diaüberblendschauen in den Schränken blieben. Wir leben ja davon , daß all diese Dinge gesehen werden können. Und daß dies künftig verstärkt geschehen kann - dafür möchten wir die Voraussetzungen schaffen. Ein drittes Anliegen, das hinzukommt: Wir möchten, wenn es geht, unseren Club erweitern und ihm neue Mitglieder erschließen. Ich kann mir gut vorstellen, daß es sicher viele interessierte junge Leute gibt, die Interesse für unsere Arbeit haben und bereit sind, sich uns anzuschließen. Dazu möchten wir eigentlich nur ermutigen.

FRAGE: Wann startet der Schmalfilm-Club mit seinem erweiterten Programm?

ZIESE: Die erste öffentliche Veranstaltung dieser Art findet am Freitag der Woche, 26. Februar, 20 Uhr, im Klarenthaler Gemeinschaftszentrum an der Goerdeler Straße 49 statt.
Titel: Land von Asterix & Obelix" - die Bretagne.
Autoren sind Beate und Roland Kaiser. Der Eintritt ist frei.

WSC - Öffentliche Veranstaltungen in anderen Stadtteilen

Auf der Jahreshauptversammlung unseres WSC, Anfang des Jahres hatten die Mitglieder hierzu folgenden Beschluss gefasst: Wir wollen über unsere traditionellen Veranstaltungen in unseren Clubräumen, im Bürgerhaus Wiesbaden-Sonnenberg, hinaus die vielseitigen, interessanten, filmischen Werke unserer schöpferisch-kreativen Clubmitglieder auch in Veranstaltungsräumen aufführen, die sich in anderen Stadtteilen Wiesbadens befinden. Dadurch könnten wir u.a. auch den zahlreich geäusserten Wünschen der Gäste entgegenkommen, die unsere Veranstaltungsabende gern besuchen

möchten, für die es jedoch bezüglich der Verbindungen schwierig ist, uns mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen bzw. am Abend zurückzukehren.
Einen hoffnungsvollen Anfang konnten wir folglich mit einer öffentlichen Dia-Überblendschau in Wiesbaden-Klarenthal machen. Das aufgeschlossene Führungsteam des Gemeinschaftszentrums Klarenthal, dass für die interessante Vielfalt der Gestaltung des Programms des eigenen Zentrums verantwortlich zeichnet, stand unserer Bitte, unsere Film-Schauen auch in diesem Stadtteil -wie beim WSC gewohnt bei kostenfreiem Eintritt- vorführen zu können, überaus aufgeschlossen gegenüber.
Es ermöglichte damit den Start unseres Vorhabens und stellte uns am Freitag, den 26. Februar 1999 den grossen Raum des Gemeinschaftszentrums, der sich für Veranstaltungen solcher Art hervorragend eignet, zur Verfügung.
Unser Clubmitglied Roland Kaiser und seine Ehefrau Beate stellten sich hierbei als Autoren mit ihrer Dia-Überblendschau "Im Land von Asterix & Obelix, - die Bretagne" mit einer hervorragend gestalteten, abendfüllenden Dia-Schau vor. In ihrer auch technisch brillanten, computergesteuerten Projektion, unterlegt mit einem gut fundiertem Text und einer stimmigen Musik schilderten sie Eindrücke von einer ungewöhnlichen Fahrt durch einen Teil Frankreichs, mit dem Wohnmobil. Schöne Bilder liessen bei manchem Zuschauer Erinnerungen wach werden oder neue Urlaubswünsche aufkommen.
Die beachtliche Anzahl aller an Reiseschauen interessierten Zuschauer, ergänzt -bei dieser Premierenvorstellung- durch die zahlreich erschienenen WSC-Clubmitglieder machten für alle Beteiligten klar, dass Veranstaltungen in diesem erweiterten Rahmen des WSC begrüsst werden und ein deutlicher Wunsch nach einer Fortsetzung besteht.

Wolfgang Ziese

Frühlingsfete 1999

Nachdem wir vor zwei Jahren unsere Jahresabschlußfeier aus zwingenden Gründen erstmals unter dem Namen „Frühlingsfete“ auf den Monat Februar verlegen mußten, hat der Vorstand mit Zustimmung der Mitgliedermehrheit beschlossen, auch in Zukunft die alljährliche Feier aus den Wintermonaten in die Vorfrühlingszeit zu verlegen. So fanden sich dann auch am 13. März 1999 gegen 19.30 Uhr in dem uns allen schon so vertrauten Ambiente der Domäne Mechtildshausen 34 gutgelaunte Partygäste ein, begrüßt mit je einem Glas Champagner. Wieder war es unserem Organisationstalent Bernd Zipter gelungen, einen großzügigen Sponsor für das köstliche Entree zu finden. Nach einer kurzen Begrüßungsansprache unseres Clubleiters Herrn Adelbert Fust wurde dann das Buffet freigegeben, das außer den köstlichen Vorspeisen und delikaten Desserts, als Hauptgang mit Schweinekrustenbraten auf Sauerkraut und Kartoffel-Gratin bestückt war. Wer das Hofgut Mechtildshausen kennt, weiß was die Gastronomie dort bietet, Essen vom Feinsten. Für den großen Durst stand neben mehreren alkoholfreien Getränken und Bier, eine gutsortierte Auswahl exzellenter Weine zur Verfügung. Spitzenqualität zu zivilen Preisen, dank unseres Bernd Zipter, der nicht nur für den Rebensaft verantwortlich zeichnete, sondern auch die 133 Gewinne für die anschließende Tombola beschafft hatte, überwiegend Reiseführer und Reisevideos, aber auch einige andere sehr schöne, nützliche Dinge. Jedes 3. Los gewann und so sah man recht zufriedene Gesichter im Kreis der Gäste. In einem Nebenraum hatte inzwischen Herr Fust die Vorbereitungen zur Vorführung des auf einen Gipskopf projezierten Gesichtes vorangetrieben. Ein gelungener Filmtrick unseres früheren Clubleiters Dietmar Pompeuse, der vor 15 Jahren als Liza Minelli-Imitation mit dem schwebenden, rumpflosen Kopf die Gäste mit Welcome im WSC begrüßte. Ein schöner Gag, der auch heuer viel Beifall fand. Dann kam der Videopro-

jektor zum Einsatz, mit den immer sehr originellen Videoclips von Rolf Christian, eingeleitet mit einer Persiflage auf das letztjährige Grillfest und einen Rückblick auf die Weinprobe in Stadecken-Elsheim. Unter dem Titel“Spaß muß sein“ folgten dann noch einige sehr lustige Clips, die mit großem Beifall belohnt wurden. Bei angeregter Unterhaltung und ausgelassener Stimmung flog die Zeit nur so dahin. Um Mitternacht wurden die Gäste noch mit einer delikaten Goulaschsuppe, Frikadellen und Kaffee verwöhnt. Gegen 1.30 Uhr traten die ersten Gäste, in dem Bewußtsein einen wunderschönen Abend verbracht zu haben, frohgestimmt den Heimweg an.
Ein großes Dankeschön an die Organisatoren dieser gelungenen Fete.

Siegfried Weisemann

Zeig mal einen Film, eine Dia-Serie oder einen Videofilm

Dieser Aufruf gilt nicht allein unseren Mitgliedern des WSC - Wiesbadener Schmalfilm-Club, sondern auch allen, die einmal einen Film, ein Video oder eine Diaserie einem größerem Publikum zeigen möchten.

WIE ?

Der Wiesbadener Schmalfilm-Club ermöglicht es Ihnen in seinen Clubräumen. Wenn es gewünscht wird, sind wir auch gerne bereit, über die Gestaltung und Qualität des gezeigten Bildmaterials zu diskutieren.

Oder haben Sie Probleme

beim Schnitt, beim Vertonen Ihrer Filme bzw. Videofilme, wir können helfen. Auch für den Bereich der Präsentation von Dias in Überblendtechnik haben wir kompetente Ansprechpartner.

ALSO NUR MUT

besuchen Sie den Wiesbadener Schmalfilm-Club

Club für Film-, Foto-, Dia- und Videoamateure

Ihr WSC- Clubleiter Adelbert Fust

Frau Roswitha Fuß
vom Fotoclub Hofheim zu Gast beim WSC

Frau Roswitha Fuß, eine versierte Amateurfotografin, präsentierte uns etwa 100 Dias aus dem Bereich Stillleben. Sie zeigte, daß man auch mit einfachsten Mitteln, durch Licht und Schatten, die allein durch die Sonne hervorgerufen wurden, eindrucksvolle Dias aufnehmen kann.

Man muß dafür schon ein gut geschultes Auge haben, um die vielen Dinge, die an Fenstern oder Wänden zu finden sind, zu erkennen und auf dem Film festzuhalten. Aber auch ihre Kompositionen, die durch Farbe, Licht und Schatten entstanden sind, hinterließen bei uns einen unvergeßlichen tiefen Eindruck.

Da es in unserem Club in erster Linie um vertonte Diaserien (Reisebeschreibungen) geht und nicht um die Einzelaufnahmen, zeigte sie uns durch ihre hervorragenden Fotos, daß der Bereich der einzelnen Aufnahmen ebenso interessant sein kann wie der unsere, der ein möglichst umfassendes Bild einer Stadt, eines Landes oder eines Kontinentes zeigen soll.

Ich hoffe, daß Frau Roswitha Fuß im nächsten Jahr wieder einmal Zeit findet und zu uns kommen kann.

Adelbert Fust

GRILL-PARTY 1999

Zu unserem traditionellen, alljährlichen Grillfest hatten wir uns heuer wieder die Grillhütte in Rambach auserkoren, mehr oder weniger gezwungen von der Tatsache, daß es immer schwieriger wird in den Frühsommermonaten einen geeigneten Ort für solch ein Veranstaltung zu finden. Da die Hütte in Rambach immer so gut wie ausgebucht ist, mußten wir, im Gegensatz zu den vergangenen Jahren, auch den Termin um vier Wochen nach hinten verlegen, was dazu führte, daß aus Urlaubs- und anderweitigen Gründen am 26. Juni 1999 lediglich nur 8 aktive Clubmitglieder zur Clubfete eintrafen, zum großen Teil aber ihre Ehepartner und andere Verwandte und Bekannte im Schlepptau hatten, so daß mit insgesamt 21 Personen der Partyrahmen nicht mehr ganz so düster aussah. Erfreulicherweise konnten wir unter den Anwesenden auch die Gattin unseres in 1996 verstorbenen jahrzehntelangen Mitglieds Karl Kammerer, wie auch das ehemalige Clubmitglied Herrn Hofmann begrüßen. Diverse Getränke, wie Kaffee, Wasser, Bier und Bowle standen für die durstigen Kehlen, die den Weg bei dem warmen Wetter zur Hütte gefunden hatten, schon bereit. Wie schon in den vergangenen Jahren zeichnete für den kulinarischen Bereich Rolf Christian verantwortlich, der nicht nur einen legendären Ruf als Back- und Kochkünstler hat, sondern der mit seinen originellen Ideen auch als Veranstaltungsmanager unersetzlich ist. Wer schon einmal an den Grillfesten teilgenommen hat, schätzt besonders seine selbsthergestellten, delikaten Bratwürste. Erst einmal war aber Kaffeeklatsch angesagt. Bei angeregter Unterhaltung in luftiger Umgebung wurde das leckere Kuchenbuffet geplündert. Inzwischen bemühte sich unser Clubleiter Herr Fust um das Grillfeuer, das nicht so richtig in Schwung kommen wollte, da half auch nicht das kräftige Pusten unseres Präsidenten. Unser ideenreicher Rolf Christian hatte inzwischen einige Spiele vorbereitet, die nicht nur viel Spaß bereiteten, sondern deren Gewinner auch

mit schönen Preisen belohnt wurden. Von Langeweile konnte keine Rede sein, die Zeit bis zur Verköstigung der Grillspezialitäten verging wie im Fluge. Bratwürste in verschiedenen Variationen, gefüllte Frikadellen, Leberkäse, pikanter Kartoffelsalat, delikater Nudelsalat, verschiedene Brot- und Brötchensorten sorgten nun für das leibliche Wohl der frohgelaunten Gesellschaft. Als besondere Einlage veranstaltete Herr Christian dann eine Tombola, die große Heiterkeit hervorrief, handelte es sich bei den Gewinnen doch um witzige Preise, wertlos zwar, aber sehr originell.

Als gegen 20.00 Uhr die ersten Gäste dann frohgestimmt den Heimweg antraten, brutzelten auf dem Grill noch einige Bratwürste und auch das Kuchenbuffet war noch gut bestückt. Es werden sich hoffentlich noch Abnehmer gefunden haben. So ging ein fröhlicher Samstagnachmittag zu Ende, der von allen Beteiligten als sehr gelungen empfunden wurde und der eine größere Besucherzahl verdient hätte. Der besondere Dank gilt wie immer unserem Allroundgenie Rolf Christian und seiner Gattin für die mühevolle und aufwendige Arbeit, die nicht genug gewürdigt werden kann.

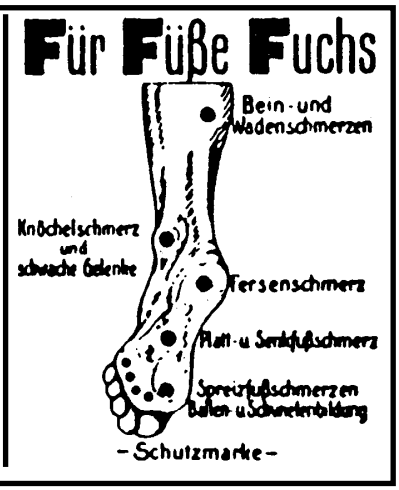
Siegfried Weisemann

FÜSSE-FUCHS GMBH

SPEZIALGESCHÄFT FÜR FUSSORTHOPÄDIE
Einlagen • Kompressionsstrümpfe • Fußpflege • alle Kassen

Markplatz 5 • 65183 Wiesbaden • Telefon 0611 / 30 63 69

Geschäftsführer:
Gerd und Werner Schmitt.



Privates Treffen beim
WSC Club-Vorsitzenden in den Sommerferien

Nicht nur Zeitgenossen zunehmenden Alters, auch jüngere Menschen registrieren häufig mit Staunen, wie schnell doch die Zeit vergeht! Wie im Fluge so rasch verrinnen eine Woche, ein Monat, obwohl doch davon mit zahlenmäßig 52 resp. 12 eigentlich reichlich vorhanden sind. Und auch, dass es schon wieder ein Jahr her sein soll, als wir uns zuletzt in den vergangenen Ferien dort trafen, wollte keiner so recht wahr haben.

Der bisher gepflegten Tradition folgend waren wieder alle Clubmitglieder und ihre Frauen vom Gastgeber Adi Fust und seiner Gattin herzlich eingeladen worden. Damit dieses Jahrestreffen auch über diesen Anlaß hinaus allen Beteiligten im guten Gedächtnis bleibt hatte das Gastgeberpaar mit dem Mittwoch, 11. August 1999 das bemerkenswerte Datum gewählt, an dem am gleichen Tage die zumindest in unseren Breitengraden stark beachtete, totale Sonnenfinsternis stattfand. Ein Ereignis das so einmalig ist, dass es der WSC und seine Mitglieder nie wieder erleben werden, weil es sich in unserer Region erst in 136 Jahren wiederholen wird!

Nicht nur deswegen, auch darüberhinaus bestand ausreichend Gesprächsstoff um sich wieder einmal miteinander global auszutauschen. Ergänzend dazu hatten die Gastgeber in schon gewohnter Weise ein lukullisches Angebot an Essen und Trinken kredenzt, das von allen Gästen sehr gerne angenommen wurde.

Weil auch der Wettergott an diesem Abend der geselligen Runde seinen trockenen Segen erteilte konnten alle Teilnehmer bei angeregten Gesprächen einen angenehmen, unterhaltsamen Abend auf den großen Terrassen des Anwesens miteinander erleben. Mit großem Interesse konnte gleichfalls festgestellt werden, dass mit der Anwesenheit von nahezu 50 % der Clubmitglieder eine Teilnehmerzahl erreicht wurde, die im allgemeinen nur bei den wichtigen Jahreshaupt-Versammlungen registriert wird.
Womit abschliessend bemerkt werden kann, dass Treffen solcher Art sehr geschätzt sind und auf der Beliebtheitsskala mit ganz obenan stehen. In dem sich alle Beteiligten auch an dieser Stelle nochmals bei den Gastgebern für die herzliche Aufnahme und freundliche Bewirtung bedanken dürfen verleihen sie einer stillen Hoffnung Ausdruck, diese inzwischen nicht mehr wegzudenkende traditionelle Veranstaltung zu pflegen und fortzuführen.

Wolfgang Ziese

WSC Video-Wettbewerb 1999

Nach 7 Wochen Sommerpause wurde das 2. Halbjahr unseres Clublebens am 25. August 1999 mit einem clubinternen Video-Wettbewerb eingeleitet. Vielleicht war der Zeitpunkt schlecht gewählt, oder das schwüle Wetter war schuld, dass sich nur 13 Personen zu dieser Veranstaltung einfanden.
Eigentlich schade, denn es war ganz interessant, einmal die Vielfältigkeit der Themen, mit denen sich die einzelnen Autoren auseinandersetzen, kennenzulernen. Herr Rolf Christian der für seine originellen Einfälle bekannt ist, eröffnete mit seinem „Bolero“ betitelten Machwerk die Konkurrenz. Ganz anders als der in Slapstick-Manier gefilmte Streifen, sein zweiter Video-Clip „Makro-Welt“, eine Art Ratespiel. Herr Adelbert Fust bannte mit seinen „Impressionen aus Eritrea“ eine typische, landesübliche Kaffeezeremonie auf das Videoband.
„Myakka“ war das Werk von Herrn Gerd Schmitt betitelt. Beobachtungen der Tier-und Pflanzenwelt auf dem Myakka-Fluß im Nord-Westen Floridas. Als einen Film der anderen Art bezeichnete Herr August Bartel seine Produktion „Blumen im Garten“. Gekonnte Aufnahmen der Pflanzenwelt in seinem Garten. Nur 2 Minuten war die Laufzeit des letzten Wettbewerb-Beitrages „Rheingau“, in dem Herr Bartel uns rheinische Lebensart in einem Gartenlokal in Hattersheim näher brachte.
Da die Länge der Filme auf 15 Minuten beschränkt war, konnten bereits nach 90 Minuten die 6 Juroren ans Werk gehen und die Beurteilungen auswerten. Mit 161 Punkten gewann Herr Bartel mit **„Blumen im Garten“** den 1. Preis, dicht gefolgt von Herrn Schmitt, dessen Film **“Myakka“** 152 Punkte erreichte. Dritter wurde Herr Fust mit **„Impressionen aus Eritrea“** (148 Punkte). Mit 146 Punkten wurde Herrn Bartels **„Rheingau“** bewertet. Herrn Christians **„Makrowelt“** landete mit 134 Punkten auf dem 5. Platz. Am schlechtesten wurde erstaunlicher Weise mit 133 Punkten sein

Machwerk **„Bolero“** bedacht, trotz der originellen Idee. Im großen ganzen betrachtet war ja der Abstand zwischen den einzelnen Beiträgen nicht sonderlich hoch. Hier spielten halt die Ansichten der einzelnen Juroren eine Rolle. Jeder der 6 Jurymitglieder hat halt eine eigene Meinung und beurteilt nach unterschiedlichen Kriterien. Wettbewerbe dieser Art sollten, wie in früheren Jahren, wieder viel mehr durchgeführt werden, damit das kreative Schaffen unserer aktiven Clubmitglieder aufgezeigt wird und nicht im stillen Kämmerlein verkümmert.

Siegfried Weisemann

Bilder von einer Kaffeezeremonie in Eritrea

Kennen Sie schon das etwas andere Reisebüro?

Wir sind der Spezialist für

- Kultururlaub
- Studienreisen
- Clubferien
- Kreuzfahrten
- Fährpassagen und Individualurlaub.

KOMPASS & ERLEBNISFERIEN
REISE MARKT 8
LUST AUF URLAUB!

Reisemarkt 8 GmbH
Marktstr. 8 · 65183 Wiesbaden
Telefon 06 11 / 30 32 91

Gerne arbeiten wir Ihnen Ihre persönliche Traumreise aus!

VIDEO-FILM-TECHNIK-MAINZ
GMBH

informiert:

Filmüberspielungen auf Video mit digitalem Studioabtaster

VHS / Video 8 / S-VHS / Hi8 und andere Systeme von Super 8 / Normal 8 / 16 mm / 35 mm Filmen.

Professionelle Videoüberspielung und Duplikationen

mit Timebase-Korrektion und Rauschreduzierung für alle Systeme / S-VHS und VHS-Schnittanlage

---

Digitale Normwandlung/Transcodierung

PAL - NTSC - PAL/N - PAL/M
auf Video von allen Systemen und auf alle Systeme und Normen der Welt

---

Magnetbespurungen von Super 8 und Normal 8 Filmen

- Kundendienst (eigene Meisterwerkstatt)
- Wartung von professionellen Video-Industrieanlagen
- profitieren auch Sie von unserer nunmehr über 30jährigen Erfahrung in diesem Bereich

Sprechen Sie mit uns, verlangen Sie **Herrn Werner Kammerer**.Wir geben Ihnen gerne Auskunft oder senden Ihnen unsere Preislisten zu.

Video-Film-Technik-Mainz GmbH • Saalestraße 1 • Postfach 230 120
55052 Mainz-Gonsenheim • Tel.: (06131) 41730 / 41076 • Fax: 42712

Ein Filmclub zu Gast

Der im Frühjahr von uns eingeladene Filmclub konnte seine gegebene Zusage leider nicht einhalten, was wir sehr bedauerten, zumal wir solche ohnehin seltenen Begegnungen sehr schätzen.
Umso mehr freuten wir uns, dass unser WSC in seinen Räumen im Sonnenberger Bürgerhaus am 15. September 1999 Herrn Gresch als Gast vom befreundeten „Schmalfilm- und Videoclub Taunusstein e. V.“ begrüßen konnte.
Herr Gresch brachte seinen sechsteiligen Videofilm „Japan“ mit, und zeigte uns die ersten drei Folgen. Er hat darin die vielfältigen Erlebnisse einer Reise im März/April 1998 festgehalten, die er zusammen mit einer Gruppe von 22 Teilnehmern unternommen hat und die von einem in Deutschland lebenden Japaner -somit Kenner des Landes- organisiert und geleitet wurde. Die Reise war nach individuellen Wünschen zusammengestellt worden.
So konnte sie recht preisgünstig erfolgen, in dem auch die Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln sowie Übernachtungen in einfachen japanischen Gästehäusern geplant wurden. Wobei hier gleichzeitig nützliche persönliche Erfahrungen mit dem eigenen Herrichten einer Liegestatt und Schlafen auf dem Fußboden gemacht werden konnten. Zum anderen wurden auch Ziele, die etwas abseits üblicher Touristenpfade lagen, bei denen auch etwas zu Fuß unternommen werden konnte, in die Route einbezogen.
Im wesentlichen aber auch, um das japanische Kirschblütenfest mitzuerleben. Die bereiste Strecke verlief von Tokio bis Kyoto. Der Autor erklärte, welche Besonderheiten einen japanischen Garten ausmachen: Eine Brücke die über einen Teich führt, mit großen Goldfischen darin, einem Wasserlauf und einer Laterne.
In Tokio ist von der ganzen Anlage her nur ein begrenzter Blick auf den hinter Gräben und Mauern versteckt liegenden Kaiserpalast möglich. Die weltberühmte Einkaufs- und Geschäftsmeile Ginza verlockt dazu, viel Geld auszugeben.

Der Meiji-Schrein, eine der heiligsten Pilgerstätten Japans erinnert auch an die Herrschaft der einst mächtigen Schogune. Ein Besuch des Kabuki-Theaters bestätigte, daß traditionell im Schauspiel die weiblichen Rollen noch heute von Männern gespielt werden. Nur zu nachtschlafender Zeit war sehr frühmorgens ein Besuch des interessanten Fischmarktes möglich. Am Tage dagegen konnte den HODOKAN Judokämpfern in einer Trainingshalle im 18. Geschoß eines Bürohochhauses zugeschaut werden.

Ein besonderes Erlebnis war die mit 200 km/ h rasende Fahrt im Shinkansen-Expreß, einem mit unseren ICE-Zügen vergleichbarem Zug, nur mit Platzkarte buchbar, somit auch nie überfüllt. Die Krönung dabei war im Vorbeifahren der Anblick des sich in seiner ganzen Schönheit präsentierenden, schneebedeckten Fujijama, Japans 3.776 m hohen Heiligen Berg.

Eine Fahrt über den See mit der Fähre im Look einer mittelalterlichen Kogge zum Nationalpark Hakone führte zu dampfenden Geysiren und kochenden Quellen. Auch eine berichtigende Erklärung wurde nicht vergessen, was Geishas für wirkliche Berufungen haben , nein, keineswegs „solche“, wie manche irrigerweise meinen.

Ein vergnüglicher, interessanter Abend, ein mit sehr vielen persönlichen Eindrücken und mit viel Engagement zusammengestellter Film, der reichlichen Beifall erhielt und noch mehr Zuschauer verdient hätte. Der herzliche Dank an den Autor wurde verbunden mit der Bitte, bald einmal die restliche Hälfte des insgesamt dreistündigen Films gezeigt zu bekommen.

Wolfgang Ziese

Unser Filmclub war eingeladen bei "Küche und Kultur"

Der WSC konnte im Februar 1999 innerhalb seiner Veranstaltungsreihe "Der Filmclub präsentiert sich auch in anderen Stadtteilen" im grossen Saal des Gemeinschaftszentrums Klarenthal eine Dia-Überblendschau vorführen, "Im Land von Asterix & Obelix, -die Bretagne", Autor: Roland Kaiser. Wir berichten darüber in diesem Heft.
Wir hatten zu Beginn unserer Klarenthaler Kontakte den verantwortlichen Damen und Herren des Gemeinschaftszentrums vor Ort schildern können, welche Ziele der WSC mit seinen Veranstaltungen bezweckt, darüberhinaus von dem umfangreichen Fundus unserer interessanten Schmal- und Videofilme sowie Überblend-Diaschauen berichtet und einige frühere Ausgaben aus der inzwischen ansehnlichen Reihe unserer Club-Druckschriften zur Information übergeben.
Beim Studieren der Club-Hefte zeigte man seitens des Gemeinschaftszentrums über unser allgemeines Programm hinaus besonderes Interesse an darin veröffentlichten Reiseberichten über verschiedene Länder, so an "MEXIKO, nur zum Baden viel zu schade". Man fragte uns, ob es hiervon eine fertige, präsentierbare Diaschau gäbe und wir ggf. bereit wären, diese Schau innerhalb einer eigenen Veranstaltungsreihe des Gemeinschaftszentrums Klarenthal vorzuführen. Bei den einmal monatlich stattfindenden Abenden der Reihe, "Küche und Kultur" werden Besonderheiten eines ausgewählten, jeweils anderen Landes bildlich, sprachlich und kulinarisch vorgestellt, eine kulturelle Veranstaltung, in der für den Teilnehmer sowohl etwas für Augen und Ohren als auch die darauf abgestimmten leiblichen Genüsse geboten werden.
Für den kulinarischen Teil zeichnet ein gut eingespieltes und versiertes Klarenthaler Küchen-Team verantwortlich, das sich schon in der Vergangenheit hervorragend bewährt hat. Die Clubleitung des WSC konnte deshalb sofort auch unseren Beitrag für den op-

tisch-akustischen Part, mit Termin Montag, 27. September 1999 zusagen.
Unsere projektions-(störungs)erprobten WSC-Mitglieder, A. Fust und W. Ziese führten im schon mehrfach bewährten Doppelpack an diesem Abend innerhalb einer 'geschlossenen Gesellschaft' die zweiteilige Überblendschau technisch einwandfrei vor. (Die beschränkte Anzahl der angemeldeten Essensgäste a la mexicaine liess trotz grösseren Interesses auch seitens der WSC-Mitglieder nicht mehr Teilnehmer zu).
Nach einer kurzen Begrüssung der Gäste durch die Veranstalter, mit Vorstellung der Referenten des "Mexiko"-Abends, wurde zunächst eine Vorspeise serviert. Hierauf folgte der erste Teil der Diaschau. Während der Pause wurden das Hauptgericht und ein Dessert eingenommen. Danach schloss sich der zweite und abschliessende Teil der Schau an.
Dass die Veranstaltung für den WSC ausser der verbalen Anerkennung auch noch ein angemessenes Honorar mit sich brachte erfreute viel später dann durch eine unerwartetete Überweisung den für solche Dinge recht aufgeschlossenen Schatzmeister des Clubs.
Wir konnten den Eindruck gewinnen, dass der WSC mit dem Beitrag der Überblendschau "Mexiko..." einen guten Teil zum auch sonst vorzüglichen Ablauf dieser Veranstaltung beigetragen hat.
Nach dem anerkennenden Beifall am Ende der Vorführung und den sich noch anschliessenden Gesprächen stehen wir als WSC gern auch weiterhin dem Gemeinschaftszentrum Klarenthal bei Bedarf zur Verfügung.

Wolfgang Ziese

Filmvertonung im Computer mit Hilfe einer Videokamera

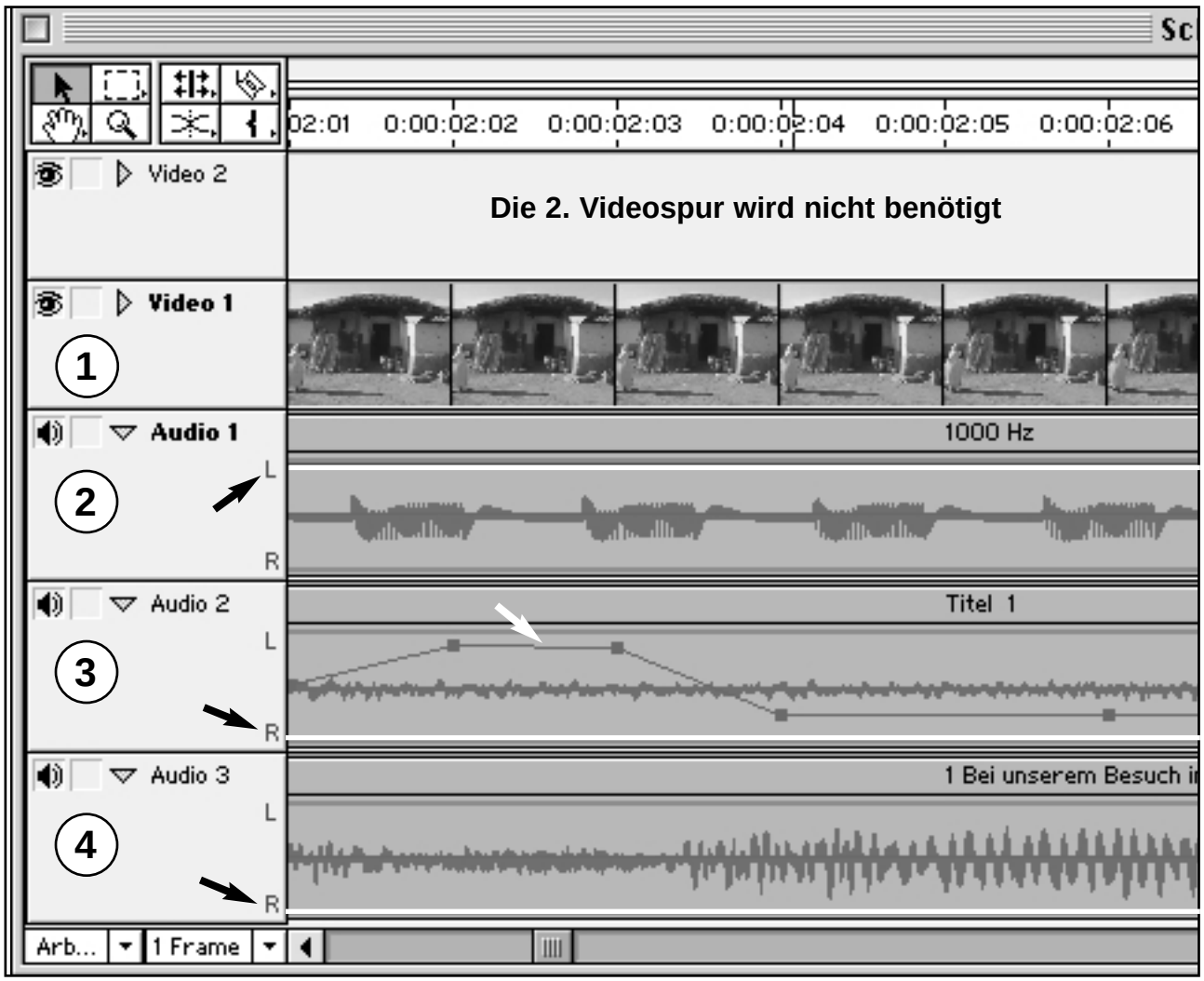
Nach dem ich einige Diaschauen im Computer vertont hatte, kam mir der Gedanke dies auch mit meinen noch fertigzustellenden Super 8-Filmen zu probieren. Hierzu mußten aber erst einige Voraussetzungen geschaffen werden.
Genau wie bei der Diavertonung (Bericht im Heft 24) müssen Impulse auf eine der Tonspuren, aber synchron mit dem zu vertonenden Filmstreifen, gespielt werden.

Hierzu sind folgende Geräte nötig:
Ein Projektor mit eingebautem Reedkontakt, ein 1000 Hz-Generator und eine einfache Videokamera.

Der geschnittene Super 8-Film wird dann in den Projektor eingelegt und der Schaltausgang des Reedkontaktes mit dem 1000 Hz-Generator verbunden. Der Tonausgang des 1000 Hz-Generators wird nun an den Toneingang der Videokamera angeschlossen.
Während der Vorführung des Super 8-Streifens wird mittels der Videokamera der Film und durch den Generator erzeugten 1000 Hz-Ton pro Bild ein 1000 Hz-Impuls aufgezeichnet.

Der 1000 Hz-Impuls wird für die spätere synchrone Tonüberspielung, die Videoaufzeichnung für den zeitgenauen Einsatz von Geräuschen, Musik und Kommentare im Computer benötigt.

Der aufgezeichneteVideofilm muß nun in sehr geringer Bildauflösung digitalisiert werden. Dies kann zum Beispiel mit einer **miro-Video DC 30 oder DC 30 plus** geschehen.
Der digitalisierte Videofilm mit den Impulsen wird dann in das Schnittfenster des Programms Premiere 5.1 eingelesen. Die 1000 Hz-Impulse der 1. Tonspur muß man nun auf die linke Stereospur



(1) zeigt die niedrig digitalisierte Videospur mit 25 Bildern / Sekunde, (abgefilmter super 8-Film mit 18 B/S). Sie wird benötigt, um die Toneinsätze szenengenau vornehmen zu können.
(2) zeigt die 1000 Hz Impulsspur für 18 Bilder/Sekunde, sie wird später zur Synchronisierung des Projektors bzw. Tonbandgerätes für Zweibandvertonung benötigt. Der Pfeil zeigt, daß sie auf der linken Stereospur liegt (weiße Linie).
(3) zeigt die Musikspur. Mit der grauen Linie mit ihren rechteckigen Anfassern läßt sich die Lautstärke verändern. ***Linie oben (Pfeil weiß)= Musik lauter; Linie unten = Musik leiser.*** Der Pfeil zeigt, daß sie auf der rechten Stereospur liegt (weiße Linie).
(4) zeigt die Kommentarspur, sie ist in der Lautstärke noch nicht verändert. (graue Linie in der Mitte) Der Pfeil zeigt, daß sie auf der rechten Stereospur liegt (weiße Linie).

legen. Die weiteren Stereotonspuren, es stehen knapp 100 zur Verfügung, können nun für die eigentliche Vertonung verwendet werden. Diese Stereospuren müssen nun aber auf die rechte Stereospur eingestellt sein, da, wie oben beschrieben, die Impulse auf der linken Spur liegen.
Da die Bilder bzw. die Szenen auch in dem Schnittfenster liegen, kann man bei der Vertonungsarbeit die Geräusche und die Kommentare bzw. die Musik sehr genau plazieren und abmischen und sogar zwischendurch durch Abspielen das Ergebnis kontrollieren. Nach Fertigstellung im Computer muß nun die Stereospur getrennt in rechts und links herausgeführt werden. Den linken Kanal benötigt man zum Regeln eines Projektors (zum Beispiel Elmo GS 1200), den rechten zum Überspielen der Tonabmischung auf die Piste des Super 8-Films.
Selbstverständlich läßt sich, bei geeigneten Geräten, auch eine 2-Bandvorführung vorbereiten. Hierzu muß dann aber die Tonabmischung auf ein modifiziertes, geregeltes Tonbandgerät, zum Beispiel Uher Report mit Perfobandeinrichtung, kopiert werden.

Brennt man die Impulse und die Vertonungssumme auf eine CD müßte auch eine Projektorsteuerung (zum Beispiel Elmo GS 1200) von einem CD-Player möglich sein. Dies konnte aber noch nicht ausprobiert werden.

Adelbert Fust

Allgemeine Tipps für fotografierende Weltenbummler

Vor jeder Reise sollte die Fotoausrüstung gereinigt und auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft werden. Falls nötig vom Hersteller in Ordnung bringen lassen!

Ausreichend Diamaterial von der gleichen Emulsion besorgen und mitnehmen. Hierdurch wird sichergestellt, daß keine emulsionsbedingten Farbsprünge zwischen Filmen gleicher Sorte auftreten.

Nur frisches Diamaterial keine überlagerten Filme verwenden! Auf Reisen durch heiße Länder wird das Material schon ohnehin durch Hitze bzw. Feuchtigkeit strapaziert.

Vor Reiseantritt sollten in jedem Fall, um das Filmmaterial auf die Kamera einzutesten, noch Probeaufnahmen gemacht werden.
Wenn die Dichte der Probeaufnahmen nicht in Ordnung ist, kann dies durch Eingabe einer anderen DIN-Zahl oder durch den Plus-Minus- Korrekturknopf auf die ermittelte Empfindlichkeit des Filmes eingestellt werden. Bei Kameras ohne Justiermöglichkeit kann möglicherweise der Hersteller die Justierung vornehmen.

Bei Verwendung von mehreren Kameras und Filmsorten (verschiedene Filmempfindlichkeiten) müssen alle Kameras auf das zu verwendende Material eingetestet werden.
Es genügt, von jeder auf der Reise zu verwendenden Filmsorte eine Testreihe mit den verschiedenen Kameras durchzuführen.
Bei Kleinbildkameras muß der Film, nachdem die Probeaufnahmen mit der ersten Kamera gemacht sind, zurückgedreht und in die nächste Kamera eingelegt werden. Dies wiederholt sich bis mit allen Kameras Probeaufnahmen gemacht wurden.
Nichts ist schlimmer als wenn bei Diaserien starke Helligkeitsunterschiede bei der Vorführung auftreten.

Filmmaterialien sollten vor direkter Sonnenbestrahlung geschützt werden. Eine gute Wärmeisolierung ist schon gewährleistet, wenn das Filmmaterial in einem Koffer bzw. einer Tasche zwischen Kleidungsstücken verstaut ist.
Auch Kameras sollten, wenn sie nicht im Einsatz sind, in ihren Kameratasche vor übermäßiger Sonnenbestrahlung geschützt sein.

Bei Ausflügen sollte nur so viel Filmmaterial mitgeführt werden wie voraussichtlich verbraucht werden wird - das andere verbleibt im Koffer. Belichtetes Material -muß schnellstens wieder zur Aufbewahrung im Koffer verstaut werden. Besser ist es, soweit möglich und die Reise sehr lange dauert, das belichtete Material umgehend per Luftpost zur Entwicklungsanstalt zu schicken.

Auf Reisen sollten immer genügend Batterien für den Antrieb der Kameras mitgenommen werden. In vielen Ländern (bes. in den Entwicklungsländern) ist es oft schwierig, die passenden Batterien zu beschaffen. Die Anzahl der Batteriesätze, die auf Reisen mitgeführt werden sollten, läßt sich durch die Angaben der Hersteller, wie viele Filme mit einem Batteriesatz aufgenommen werden können und der mitzunehmenden Filmmenge, leicht errechnen.

Die Batterien sollten auch nicht bis zum Äußersten ausgenutzt werden, denn es ist bestimmt sehr ärgerlich, wenn beim Fotografieren interessanter Bilder die Kamera durch einen Spannungszusammenbruch der Batterien ausfällt.

Sind für das Belichtungssystem von Kleinbildkameras noch zusätzlich Batterien (Knopfzellen) nötig, sollten ebenfalls auch hierfür die vom Hersteller empfohlenen Typen als Ersatz mitgenommen werden, denn korrekte Belichtungszeiten sind bei stark im Kontrast wechselnden Motiven sehr schwer zu schätzen.

Bei modernen elektronischen Kameras fallen bei verbrauchten Batterien alle Funktionen aus und es können dann keine Aufnahmen mehr gemacht werden.

Reisen mehrere Personen gemeinsam, dann ist es ratsam, möglichst nur Kameras eines Herstellers mitzunehmen. Langbrennweitige Objektive und Spezial-Zubehörteile brauchen so nicht mehrfach mitgenommen zu werden.

Lassen sich verschiedene Kameras nicht vermeiden und paßt dadurch das Zubehör, wie Filter, Gegenlichtblende, Nahlinsen usw., nicht, kann gegebenenfalls die Verbindung durch Adapterringe ermöglicht werden.

Vorsatz- bzw. Nahlinsen sind ebenfalls empfehlenswerte Zubehörteile. Sie sollten, wenn kein Macro-Objektiv vorhanden ist, bei keiner Ausrüstung fehlen, denn sie haben gegenüber Zwischenringen, die bei Spiegelreflexkameras oftmals Verwendung finden, den Vorteil, daß keine Lichtverluste auftreten.

Ein Winkelspiegel ist ebenfalls ein schönes Zubehörteil, will man unbemerkt Personenaufnahmen machen. Er wird am Filtergewinde des Objektivs eingeschraubt, kann aber erst an Brennweiten von etwa 100 mm aufwärts ohne Vignetierung (Randabdunkelung) benutzt werden.
Es ist aber zu beachten, daß durch diesen Vorsatz die Dias durch die Umkehrung des Spiegels seitenverkehrt wiedergegeben werden. Aus diesem Grund sollten keine Schriftzüge oder ähnliches auf dem Filmmaterial erscheinen.

Auf Fotoreisen - Bergtouren, Safaris usw. - haben sich Gürtelfototaschen bestens bewährt. Sie lassen sich bequem tragen, sind gut zugänglich und behindern nicht die Bewegungsfreiheit.

Ein Reinigungsset (Pinsel, Linsen-Putzpapier oder ein weiches Stück Putzleder) sollten bei jeder Reise mitgeführt werden. Kamerapflege ist auch unterwegs unumgänglich.

Das wasserdichte aus Weichfolie gefertigte Gehäuse Ewa- Marin bietet einen sehr guten Schutz, der bei Aufnahmen eine wertvolle Kamera nicht nur im Regen vor Wasser, sondern auch in Wüsten- und Steppengebieten sowie bei Sandstürmen vor Sandschäden bewahrt. Mit diesem Schutzgehäuse können sogar Aufnahmen unter Wasser bis zu einer Tiefe von 10 m gemacht werden. Unterschiedliche Größen für die verschiedensten Fotoapparate werden angeboten.

Plastiktüten können ebenfalls als Schutz für die Aufbewahrung von Kameraausrüstungen angesehen werden. Es ist jedoch unbedingt darauf zu achten, daß in der Tüte kein Schmutz wie z.B. Sand vorhanden ist, sonst kann eine im Ansatz gut gemeinte Maßnahme verheerende Auswirkungen auf die Kameraausrüstung haben.

Ein leichtes Stativ sollte zur Standardausrüstung auf Reisen gehören. Bei sehr langen Brennweiten kann man durch Auflegen des Objektivs auf Stöcke, Steine oder auch auf Baum- und Gebüschästen die Standfestigkeit zusätzlich erheblich erhöhen.

Sehr empfehlenswert ist auf Reisen auch ein Einbeinstativ, es läßt sich auch recht gut als Wanderstock benutzen.

Bei Abenteuerreisen kann man, da der Reiseablauf und auch die filmischen Möglichkeiten nicht bekannt sind, vorher kein Drehbuch für Videoaufnahmen erstellen. Aus diesem Grund ist es unerläßlich, nach Schnappschüssen oder besonderen Aufnahmesituationen - diese kommen bei solchen Reisen häufig vor - direkt an den Videoschnitt zu denken und gleich oder bei passender Gele-

genheit, Übergangsszenen festzulegen bzw. aufzunehmen.
Wenn dies nicht in ausreichender Anzahl geschieht, wird es zu Hause sehr schwer werden, eine vernünftige Szenenfolge oder ein gutes Video zusammenzustellen.
Besser und sicherer ist es jedoch, die gedrehten Filmszenen zu notieren und dann in kurzen Abständen anhand der Niederschriften die notwendigen Übergangsszenen festzulegen und an Ort und Stelle abzudrehen. Diese angeführten Grundsätze gelten auch bei Dia-Aufnahmen wenn eine Diavortragsreihe zusammengestellt werden soll.

Bei Reisen im eigenen Fahrzeug - hier spielen das mitgeführte Gewicht und auch der Platz eine nicht so große Rolle - kann das Filmmaterial in einem gut isolierten Kasten aufbewahrt werden.
Um Wochen lang für die Filme erträgliche Temperaturen zu garantieren, stellt man eine Plastikflasche mit 1 bis 2 Liter kaltem Wasser in die Kühlbox zwischen die Filme.
Auch in der Mittagshitze kann man ohne Kühlschrank Wasser oder andere Flüssigkeiten abkühlen: Eine mit Wasser gefüllte Kunststoffflasche wird in eine gut saugende Stoffhülle geschoben mit Wasser befeuchtet und in den Fahrtwind oder in die Sonne gestellt. Von Zeit zu Zeit muß die Stoffhülle nachgefeuchtet werden, denn die Hülle darf nicht trocken sein. Durch die Wasserverdunstung entsteht Kälte (Verdunstungskälte), diese kühlt das Wasser in der Flasche stark ab. Die auf diese Weise abgekühlten Wasserflaschen tauscht man dann mit der Flasche aus der „Kühlbox“ aus.
Auf diese simple Art hält man Filme kühl und es wird möglich, Filmmaterialien über Monate auf Reisen durch heiße Länder ohne Schädigung zu lagern.
Diese Art von Kühlung wurde von mir auf meinen Sahara-Expeditionen erfolgreich angewendet.

Adelbert Fust

Ansprechpartner im WSC für die Bereiche

Film: Adelbert Fust, Siegfried Weisemann,
Dia: Adelbert Fust, Gerd Schmitt, Roland Kaiser, Wolfgang Ziese
Video: Rolf Christian, Horst Franzky, Gerd Schmitt
Videoschnitt im Computer: Adelbert Fust, Gerd Schmitt
Videoschnitt mit Casablanca: August Bartel
Vertonungstechnik Film / Video / Dia: Karl Th. Dorn, Adelbert Fust, Roland Kaiser, Gerd Schmitt
Technische Geräte für Film und Dia-Steuerung: Karl Th. Dorn, Adelbert Fust
Technische Geräte für Video: Gerd Schmitt

Telefon / Fax Nr.

August Bartel	06127	-	3263	
Karl Th. Dorn	06128	-	6712	
Adelbert Fust	06122	-	14272	/ 15803
Horst Franzky	06139	-	5441	
Roland Kaiser	06128	-	41809	
Gerd Schmitt	06122	-	13453	
Siegfried Weisemann	06136	-	3217	
Wolfgang Ziese	0611	-	460333	/ 460333

Programmänderungen sind möglich und werden rechtzeitig bekanntgegeben

Alle WSC-Veranstaltungen finden, falls nicht anders angekündigt, in unseren Clubräumen im Bürgerhaus Sonnenberg, König-Adolf-Straße 6, jeweils Mittwoch um 20.00 Uhr statt. Stammtische finden in der Sportgaststätte (Tenniscenter), Holzstraße 11, Wiesbaden, an jedem 1. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr statt. Ausnahmen werden angekündigt.

Die WSC-Aufnahmegebühr beträgt 15,00 DM und der monatliche Beitrag 8,00 DM.